

Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für den Anbau vielfältiger Kulturen mit großkörnigen Leguminosen im Rahmen der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen für das Verpflichtungsjahr 2024

1. Einreichungsfrist

Die Einreichungsfrist endet am **15. Mai 2024**. Der Antrag auf Auszahlung der Zuwendung ist zusammen mit dem Mantelbogen zum Sammelantrag sowie dem Flächenverzeichnis über ELAN einzureichen.

Bei verspäteter Einreichung des Auszahlungsantrages wird eine Säumniskürzung von 1% je Arbeitstag verhängt. Der Antrag wird vollständig abgelehnt, wenn er erst nach dem 31. Mai 2024 eingeht.

2. Nachträgliche Antragsänderung

Antragsänderungen sind bis zum 30. September über die Mehrfacheinreichung in ELAN möglich. Die Nachmeldung einzelner Flächen kann bis zum 31. Mai 2024 kürzungsfrei erfolgen. Für Flächen, die nach dem 31. Mai 2024 neu ins Flächenverzeichnis aufgenommen werden, kann keine Zuwendung gewährt werden. Ändert sich nach Antragstellung die tatsächliche oder geplante Hauptnutzung der Flächen im Zeitraum 1. Juni bis 15. Juli 2024, so ist dies über die Mehrfacheinreichung im ELAN unverzüglich zu ändern.

Änderungen oder Rücknahmen des Antrags sind nicht mehr zulässig, sobald

- Sie durch uns, als zuständige Behörde, auf einen Verstoß im Antrag hingewiesen wurden (mündlich/schriftlich)
- Sie von der Absicht, eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen, informiert wurden
- im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle ein Verstoß festgestellt wurde

3. Flächenaufstellung

Die Bindung VF wird für jeden förderfähigen Schlag automatisch im ELAN gesetzt, wenn Sie eine gültige Bewilligung haben. In der Flächenaufstellung werden alle mit der Bindung VF versehenen Schläge aufgelistet.

4. Summenübersicht und Überprüfung der Anbauanteile

In der Anwendung ELAN-NRW können Sie im Menü unter „Flächenverzeichnis“, Schaltfläche „Summenübersicht“ Ihre Anbauanteile zum Anbau vielfältiger Kulturen mit großkörnigen Leguminosen überprüfen. Zu beachten ist, dass insbesondere die Mindestanteile bei Fruchtartzusammenfassungen manuell zu prüfen sind (auf der Ackerfläche des Betriebes ist je Hauptfruchtart ein Mindestanteil von 10 % anzubauen, wobei verschiedene Hauptfruchtarten zusammengefasst werden können, sodass der Mindestanteil von 10 % erreicht wird).

Wichtig: Bitte überprüfen Sie, ob Sie jeweils die korrekte Nutzcodierung ausgewählt haben. Bitte beachten Sie zudem, dass lediglich folgende vier Nutzcodierungen **in Reinkultur als großkörnige Leguminosen anerkannt werden: 210, 220, 230, 330**.

Ab 2023 fällt der NC für **Zuckermais (172)** unter **Mais (ohne Silomais) (171)** und der NC für **Dicke Bohne (222)** unter **Ackerbohnen/Dicke Bohnen (220)**. Sofern Sie Zuckermais oder Dicke Bohne angebaut haben, wählen Sie die **Zuordnung Gemüse, andernfalls Mais, bzw. Leguminose**. Die Hauptfruchtart Mais ändert sich dadurch nicht und auch die Dicke Bohne wird als großkörnige Leguminose angerechnet.

Wichtig: Durch die Ausnahmeregelung bezüglich GLÖZ 8 können 2024 die 4 % Stilllegung auch durch den Anbau von groß- und kleinkörnigen Leguminosen erbracht werden. Alle Flächen, die mit GLÖZ-8 Leguminosen angebaut werden, **sind als Brache zu betrachten** und können daher nicht für die vielfältigen Kulturen angerechnet werden.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Summenübersicht wird nicht übernommen.

Änderungen von Flächengrößen im Flächenverzeichnis nach Verwaltungs- und/oder Vor-Ort-Kontrollen können zu Verschiebungen der Anbauanteile an der Ackerfläche führen.

5. Wichtige Hinweise

Hauptfrucht ist diejenige Kultur, die sich im Zeitraum 01. Juni bis 15. Juli am längsten auf der Fläche befindet. Ackerrandstreifen gemäß Art. 5 Abs. 3 GAPDZV im Sinne dieser Maßnahme werden mit ihrem Bezugsschlag zusammengefasst.

Es gilt eine Bagatellgrenze von 500 €. Das entspricht 9,0909 ha (ohne Kombination mit dem Ökologischen Landbau) bzw. 20 ha (mit Kombination mit dem Ökologischen Landbau) Ackerfläche. Die Bagatellgrenze wird zum Grundantrag und zum ersten Auszahlungsantrag geprüft.

Verpflichtungsübernahmen sind nur im Rahmen eines eingetragenen Betriebswechsels oder einer Betriebsaufteilung möglich und sofern der Übernehmer über keine Bewilligung verfügt. Bei vorhandener Bewilligung beim Übernehmer ist keine Verpflichtungsübernahme erforderlich, da es sich um eine gesamtbetriebliche Maßnahme handelt.

Für eine Verpflichtungsübernahme reichen Sie die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungsübernahmeerklärung bei Ihrer Kreisstelle ein. Bei einer Übersendung des Dokuments über das Antragstellerpostfach kann auf Ihre Unterschrift verzichtet werden. Die Unterschrift des Übergebers ist in jedem Fall erforderlich. Sofern Sie über keine Bewilligung verfügen, wird der Antrag auf Auszahlung abgelehnt. Sie haben die Möglichkeit einen Grundantrag mit Verpflichtungsbeginn 2025 zu stellen.

6. Informationen zur Eingruppierung der Hauptfruchtarten

| Allgemeine Angaben zum verwendeten NC (Nutzcode) | | Einstufung Hauptfruchtart | |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------|----------------------------|
| NC | Kulturart | Systematik/ Code | Systematik/ Bezeichnung |
| 125 | Wintermenggetreide | 4 | Mischkultur |
| 144 | Sommermenggetreide | | |
| 150 | Gemenge Getr./Leg.(mehr Getr.) | | |
| 910 | Wildacker auf lw. Fläche | | |
| 912 | Grassamenvermehrung | | |
| 913 | Wildsamenvermehrung | | |
| 914 | Versuchsflächen (nur DZ-fähig) | | |
| 702 | Rollrasen | | |
| 866 | Pflanzenmischung mit Hanf | | |
| 871 | Wildpflanzenmischung (AUM) | | |
| 917 | Mais-Mischkulturen (ohne Leg) | | |
| 422 | Kleegras | | |
| 424 | Ackergras | | |
| 433 | Luzerne-Gras | | |
| 573 | Uferrandstreifenprogramm (AUM-Maßnahme) | | |
| 576 | Erosionsschutzstreifen (AUM-Maßnahme) | | |
| 240 | Erbsen/Bohnen - Gemische | 6 | Leguminosen-Mischung |
| 250 | Gemenge Leg./Getr.(mehr Leg.) | | |
| 425 | Klee-Luzerne-Gemisch | | |
| 432 | Kleemischung | | |
| 434 | Gras-Leguminosen (mehr Leg.) | | |
| 413 | Futtermübe/Runkelrübe | 1.1.3 | Gattung: Beta (Rüben) |
| 911 | Rübensamenvermehrung | | |
| 603 | Zuckerrüben | | |
| 639 | Mangold, Rote Beete/Rote Rübe | | |

Merkblätter und Hinweise zur Antragstellung 2024

Der Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter – Der Leiter der EU-Zahlstelle; Geschäftsbereich 3;
Stand: März 2024

| Allgemeine Angaben zum verwendeten NC (Nutzcode) | | Einstufung Hauptfruchtart | |
|--------------------------------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------|----------------------------|
| NC | Kulturart | Systematik/ Code | Systematik/ Bezeichnung |
| 320 | Sonnenblumen | 1.6.13 Gattung: Helianthus (Sonnenblumen) | |
| 604 | Topinambur | | |
| 210 | Futtererbsen | 1.14.7 Gattung: Pisum (Erbse) | |
| 211 | Gemüseerbse | | |
| 220 | Ackerbohnen/ Dicke Bohne | 1.14.8 Gattung: Vicia (Wicken) | |
| 221 | Wicken | | |
| 112 | Winterdurum (Hartweizen) | 1.28.2.1 Gattung: Triticum (Weizen) (Winter) | |
| 115 | Winterweichweizen | | |
| 118 | Winter-Emmer/-Einkorn | 1.28.2.1 Gattung: Triticum (Weizen) (Winter) | |
| 113 | Sommerdurum (Hartweizen) | 1.28.2.2 Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer) | |
| 116 | Sommerweichweizen | | |
| 119 | Sommer-Emmer/-Einkorn | | |
| 171 | Mais (ohne Silomais) | 1.28.7 Gattung: Zea (Mais) | |
| 411 | Silomais | | |
| 919 | Saatmais (Saatgutvermehrung) | | |
| 183 | Mohren-/Zuckerhirse | 1.28.8 Gattung: Sorghum (Sorghumhirsen) | |
| 803 | Sudangras, Zuckerhirse | | |
| 312 | Sommerraps | 2.1.2.1.2 Art: Raps (Brassica napus) (Sommer) | |
| 414 | Kohlrübe, Steckrübe | | |
| 620 | Gemüserübe | | |
| 316 | Sommerrübsen | 2.1.2.2.2 Art: Rübsen (Brassica rapa) (Sommer) | |
| 649 | Gemüserübsen | | |

7. Informationen zur weiteren Angabe von Kulturarten / Fruchtarten und deren Zuordnung zu den verschiedenen Anbauanteilen

| Zum Anteil der Gemüse- und Gartenpflanzen gehören: | |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| NUTZARTNUMMER | BEZEICHNUNG |
| 171 | Mais (ohne Silomais), sofern es sich um Zuckermais handelt |
| 211 | Gemüseerbse |
| 222 | Linsen |
| 220 | Ackerbohnen/ Dicke Bohne, sofern es sich um die Dicke Bohne handelt |
| 240 | Erbsen/Bohnen - Gemische |
| 510 bis 519 | Alle im Fruchtartenverzeichnis2024 genannten Nutzarnten |
| 610 bis 649 | Alle im Fruchtartenverzeichnis 2024 genannten Gemüsesorten/Küchenkräuter |
| 650 bis 687 | Alle im Fruchtartenverzeichnis 2024 genannten Küchenkräuter / Heil-und Gewürzpflanzen |
| 702 bis 765 | Alle im Fruchtartenverzeichnis 2024 genannten Kulturarten/Fruchtarten |
| 768 bis 776 | Alle im Fruchtartenverzeichnis 2024 genannten Nutzarnten |
| 778 bis 796, 799 | Alle im Fruchtartenverzeichnis 2024 genannten Zierpflanzen |

Der Anteil an **Gemüse- und anderen Gartengewächsen** darf höchstens 30 % an der Ackerfläche ausmachen.

| Zu den großkörnigen Leguminosen zählen: | |
|------------------------------------------------|--------------------------|
| NUTZARTNUMMER | BEZEICHNUNG |
| 210 | Futtererbsen |
| 220 | Ackerbohnen/ Dicke Bohne |
| 230 | Lupinen |
| 330 | Sojabohnen |

Der **Anteil großkörniger Leguminosen** muss mindestens 10 % an der Ackerfläche ausmachen.

| Zum Getreideanteil gehören: | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| NUTZARTNUMMER | BEZEICHNUNG |
| 112 | Winterdurum (Hartweizen) |
| 113 | Sommerdurum (Hartweizen) |
| 114 | Winter-Dinkel |
| 115 | Winterweichweizen |
| 116 | Sommerweichweizen |
| 118 | Winter-Emmer/ -Einkorn |
| 119 | Sommer-Emmer/ -Einkorn |
| 120 | Sommer-Dinkel |
| 121 | Winterroggen |
| 122 | Sommerroggen |
| 125 | Wintermenggetreide |
| 131 | Wintergerste |
| 132 | Sommergerste |
| 142 | Winterhafer |
| 143 | Sommerhafer |
| 144 | Sommernenggetreide |
| 150 | Gemenge Getr./Leg.(mehr Getr.) |
| 156 | Wintertriticale |
| 157 | Sommertriticale |
| 188 | Reis im Trockenanbau |
| 704 | Glanzgräser |
| 760 | Amerikanisches Pampasgras |

Der **Getreideanteil** darf höchstens 66,00 % an der Ackerfläche ausmachen.

Hinweis: Wechselweizen mit Einsaat vor dem 01.01.2024 ist mit der Nutzartcodierung 115 – Winterweichweizen anzugeben. Wechselweizen mit Einsaat ab dem 01.01.2024 ist mit der Nutzartcodierung 116 – Sommerweichweizen anzugeben.